

Amt für Volksschule



Leistungsmessung Französisch

Information Ergebnisse – Februar 2023

Leistungsmessung Französisch - Ausgangslage

- 28.6.2017: Ablehnung der Erheblichkeitserklärung der Motion «Französisch erst auf der Sekundarstufe» (2014)
- Massnahmen
 - Dispensationen für Fremdsprachen sind einfacher möglich.
 - Während mindestens einer Lektion pro Woche muss der Französischunterricht in Halbklassen gehalten werden.
 - Die Leistungen in Frühfranzösisch und Frühenglisch fliessen nicht mehr in den Übertrittsentscheid für die Typen der Sekundarschule ein.
 - Das neue Französischlehrmittel für die Primar- und Sekundarstufe I («dis donc!» des Lehrmittelverlags Zürich und St. Gallen) wird eingeführt.

Erhebung der produktiven Kompetenzen

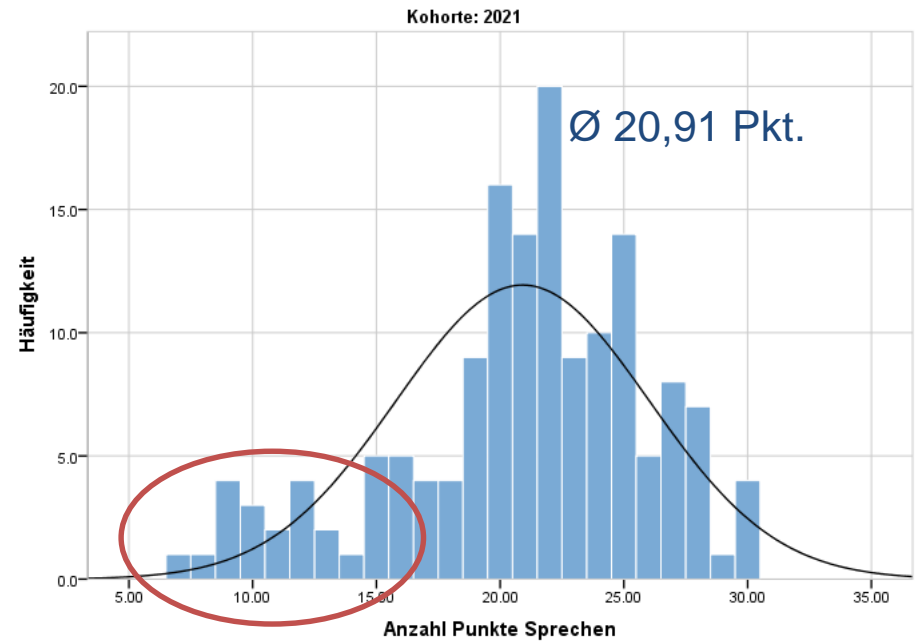
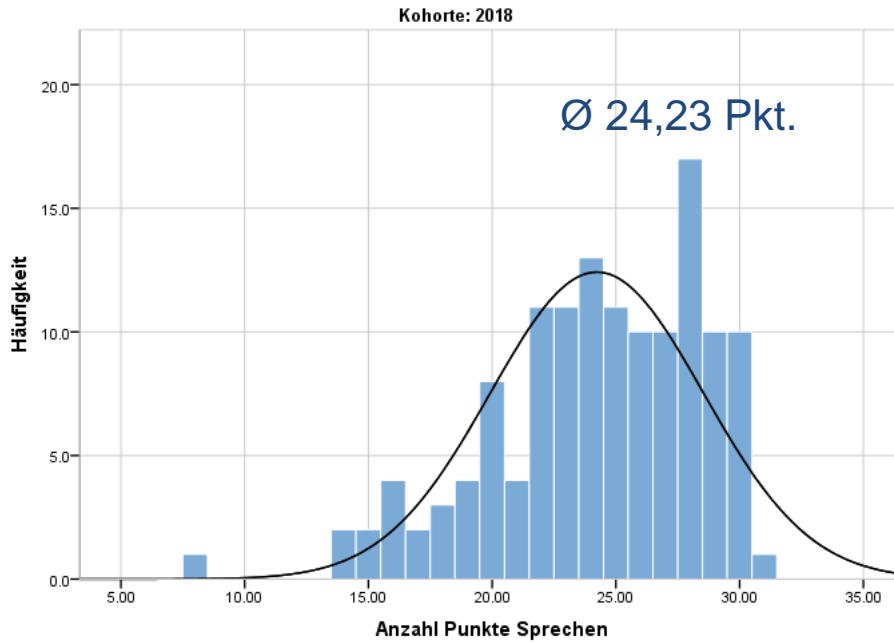
- Sprechen (5-15 min)
 - Interview – dialogisches Sprechen mit sechs einfachen Fragen («Comment tu t'appelles?», Parle-moi de ta famille.», «Qu'est-ce que tu aimes?», etc.)
 - Bildvergleich – monologisches Sprechen (Unterschiede in zwei ähnlichen, aber nicht ganz identischen Bildern benennen)
- Schreiben (15 min)
 - Verfassen einer kurzen E-Mail mit Informationen über sich selbst.
 - Auftrag zu Inhalt wurde auf Deutsch erteilt.

Erhebung der rezeptiven Kompetenzen

- Hören (2 x 15 min)
 - 6 Aufgaben zu Alltags- und Erlebnissituationen in unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit
 - Beantwortung im Testheft als Multiple Choice-Auswahl, in Worten oder kurzen Sätzen auf Deutsch
- Lesen (25 min)
 - 8 Lesetexte in unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit
 - Beantwortung im Testheft als Multiple Choice-Auswahl, in Worten oder kurzen Sätzen auf Deutsch

Ergebnisse Sprechen

Resultat 2021 **deutlich tiefer**



Ergebnisse Sprechen

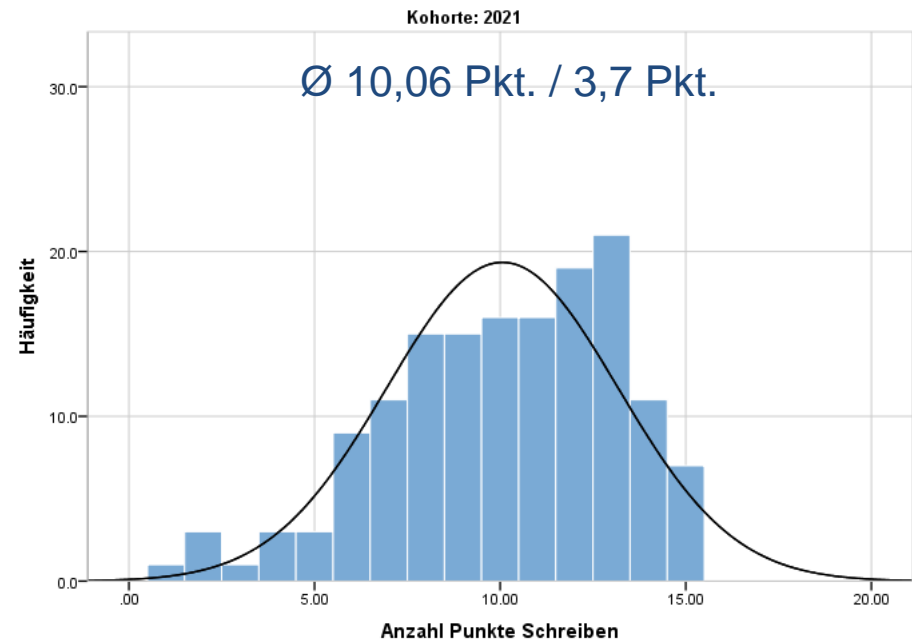
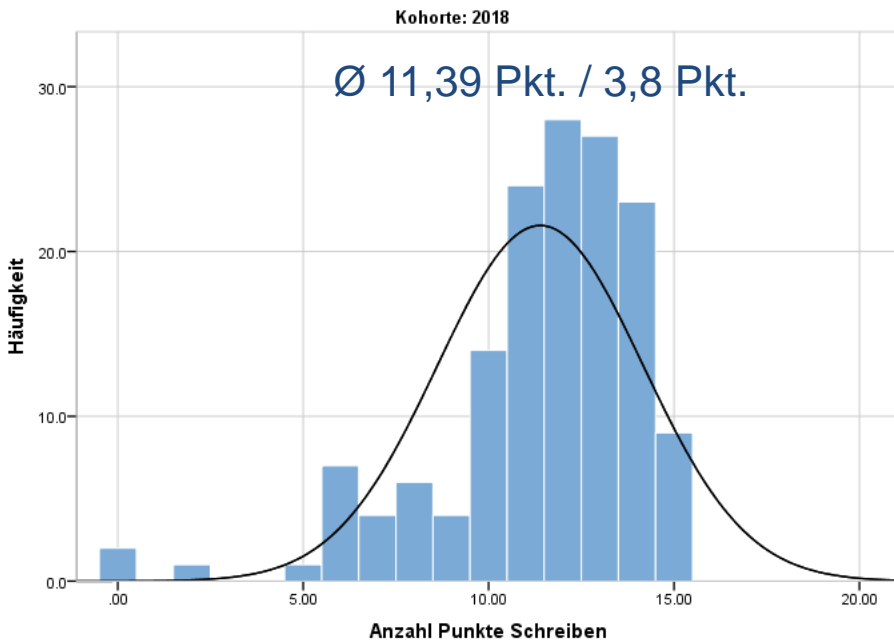
Folgende Kontextmerkmale sind statistisch signifikant:

- Lernende aus **Klassen mit höherem Klassendurchschnitt** erzielen bessere Leistungen (auch unter Berücksichtigung des sozialen, individuellen Einflusses).
- Lernende, die neben Deutsch noch **weitere Erstsprachen** sprechen oder grundsätzlich mit anderen Erstsprachen als Deutsch aufgewachsen sind, erzielen bessere Leistungen
- Ein **bildungsnaher sozialer Hintergrund** hat einen positiven Zusammenhang mit den Leistungen im Sprechen.
- Geschlecht nicht signifikant

Ergebnisse Schreiben

Resultat 2021 **etwas tiefer**

bei lexikalischer Vielfalt **leicht tiefer**



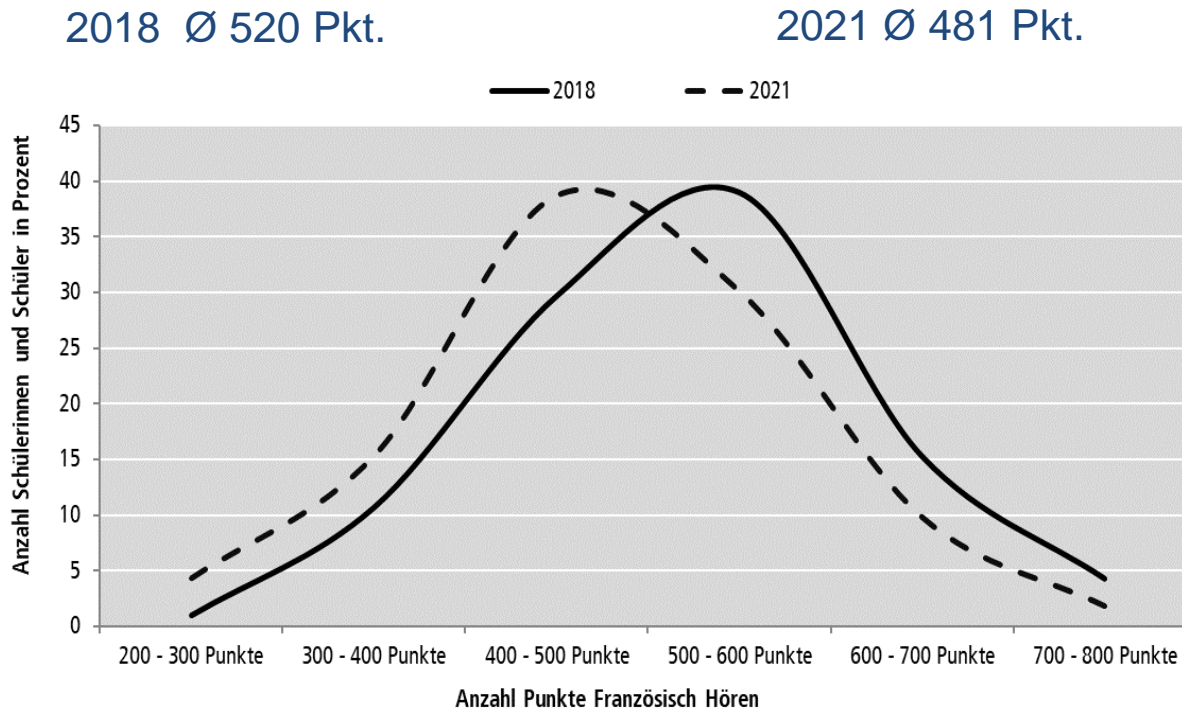
Ergebnisse Schreiben

Folgende Kontextmerkmale sind statistisch signifikant:

- Schülerinnen und Schüler aus **Klassen mit höherem Klassendurchschnitt** erzielen bessere Leistungen (auch unter Berücksichtigung des sozialen, individuellen Einflusses).
- **Geschlecht**: Mädchen schneiden beim Schreiben im Durchschnitt etwas besser ab als Knaben.

Ergebnisse Hören

Resultat 2021 **tiefer** - Unterschied moderat



Ergebnisse Hören

Folgende Kontextmerkmale sind statistisch signifikant:

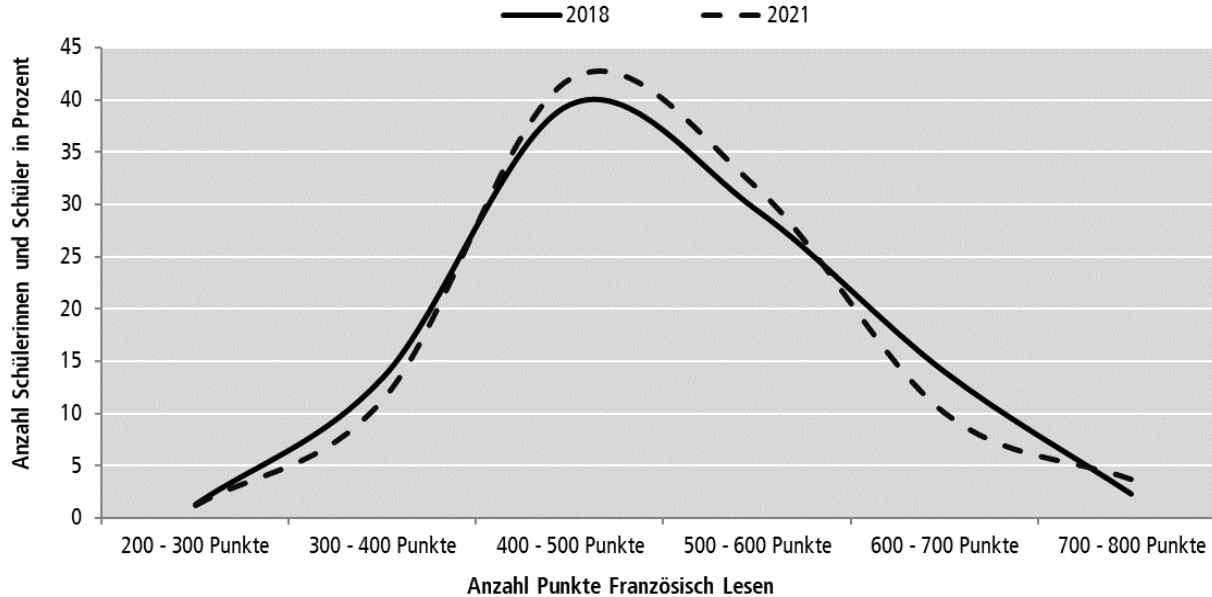
- **Geschlecht:** Mädchen zeigen im Hören bessere Leistungen als Knaben. Der Unterschied ist moderat.
- Schülerinnen und Schüler aus **bildungsnahem Elternhaus** erzielen im Hören bessere Leistungen.

Ergebnisse Lesen

Resultat 2021 **gleich hoch**

2018 Ø 498 Pkt.

2021 Ø 500 Pkt.



Ergebnisse Lesen

Folgende Kontextmerkmale sind statistisch signifikant:

- **Geschlecht**: Mädchen zeigen im Lesen leicht bessere Leistungen als Knaben. Der Unterschied ist jedoch klein.
- Schülerinnen und Schüler aus **bildungsnahem Elternhaus** erzielen im Lesen bessere Leistungen.

Ergebnisse im Überblick

Der Vergleich der Ergebnisse von 2018 mit den Ergebnissen von 2021 zeigt, dass die Kompetenzen

im **Sprechen deutlich tiefer**,

im **Schreiben etwas tiefer**

im **Hören tiefer** liegen,

im **Lesen** vor und nach der Umsetzung der Massnahmen **konstant** bleiben.

Erklärungsansätze aufgrund der Befunde

- **Klassenzugehörigkeit und Einfluss der Lehrpersonen**
Die Kompetenzen in den produktiven Kompetenzen (Sprechen und Schreiben) werden in starkem Masse durch Faktoren bestimmt, die auf Ebene der Klassenzugehörigkeit anzusiedeln sind, womit auch der Einfluss der jeweiligen Lehrperson und des Unterrichts berücksichtigt wurde.
- **Einfluss des Lehrmittels**
noch wenig Erfahrung mit dem neuen Lehrmittel «dis donc!»
- **Französisch nicht mehr selektionsrelevant**
Eine Erklärung für die tieferen Kompetenzen dürfte auch der Entscheid sein, dass Französisch beim Übertritt in die Sekundarstufe I nicht mehr selektionsrelevant ist.
- **Einfluss der Corona-Situation**
Durch den Lock-Down der Schulen im März 2020 hatten Schülerinnen und Schüler der Kohorte 2021 in der fünften Klasse insbesondere bei den produktiven Kompetenzen erschwerte Bedingungen, um sich ein optimales Fundament in der neuen Fremdsprache Französisch anzueignen.

Weiteres Vorgehen

➤ **Dialogveranstaltungen:**

Bildung TG, VTGS, VSL, PHTG, AV / interessierte LPs)

möglichst partizipativer Ansatz mit Einbezug interessierter LPs.

Kurzinformation Ergebnisse Evaluation

Stärkung Französisch – Ideen sammeln / diskutieren

➤ **Auswertung der Dialogveranstaltung**

Auswerten der Ideen – Machbarkeit – Umsetzungsarbeiten angehen